



STIFTUNG FORUM RECHT ■ Universitätsstraße 20 ■ 04109 Leipzig

STIFTUNG FORUM RECHT

PRESSEGESPRÄCH:

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES STANDORTS LEIPZIG

Leipzig, 02. Juni 2023

Mit einer Reihe von Veranstaltungen vom 31. Mai bis 3. Juni 2023 hat die Stiftung Forum Recht ihre Leipziger Präsenz offiziell eröffnet. Der Interimsstandort in der Universitätsstraße 20 soll als Plattform für den Austausch mit der Leipziger Stadtgesellschaft zu Themen über Recht und Rechtsstaat dienen. Der Bedarf sei groß, so Stiftungsdirektorin Henrike Claussen: „Einer aktuellen Umfrage des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung* nach sind 80 Prozent der Menschen in Deutschland der Ansicht, dass die Demokratie heute stärker als noch vor fünf Jahren bedroht ist. 85 Prozent der Befragten nannten es als staatliche Aufgabe, sich stärker für eine lebendige Demokratie einzusetzen. Unser Anliegen ist es daher, ganz speziell das Verständnis von Rechtsstaatlichkeit, Recht und Demokratie zu fördern – und das mitten in der wachsenden Vertrauenskrise.“

Neben Karlsruhe ist die Stadt der Friedlichen Revolution Standort der Stiftung. „Die Stiftung erhält damit gleichberechtigte Standorte in Ost und West, die sich gegenseitig ergänzen, aber auch unterschiedliche Akzente setzen können“, sagt Stiftungsdirektorin Henrike Claussen. Der Standort im Zentrum Leipzigs sei ein besonderer Gewinn. Leipzig sei als Stadt der Friedlichen Revolution ein Ort der Bürger- und Freiheitsrechte und gelte vor allem wegen des hier angesiedelten Bundesverwaltungsgerichts und zweier Strafsenate des Bundesgerichtshofs als ein überregional bedeutsamer Justizstandort. Zudem blickt Leipzig auf eine lange Geschichte als Stadt des Rechts zurück.

Bis 2030 soll auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz im Rahmen der Neubebauung des innerstädtischen Areals in Leipzig das „Forum Recht“ entstehen, ein Kommunikations- und Ausstellungszentrum, an dem der Rechtsstaat erlebt, erfahren, begriffen und diskutiert werden kann – mit allen Herausforderungen, Widersprüchen und „Sperrigkeiten“, die ihm eigen sind; kein Museum im klassischen Sinne, sondern ein Ort der gelebten Auseinandersetzung, des Dialogs und der Teilhabe an den schwierigen Fragen des Rechtsstaats. Mit einer Bausumme von voraussichtlich 70 Millionen Euro gehört es zu den größten Investitionen des Bundes in Mitteldeutschland. Eine Besonderheit des Neubaus der Stiftung auf dem nördlichen Baufeld des Wilhelm-Leuschner-Platzes ist die Entstehung in unmittelbarer Nachbarschaft zur Juristenfakultät der Universität Leipzig. Dies ermöglicht zahlreiche gemeinsame Kooperationen und Synergien.

STANDORT LEIPZIG

Universitätsstraße 20
04109 Leipzig

KONTAKT

Telefon +49 (0) 179 26 56 893
info@stiftung-forum-recht.de
www.stiftung-forum-recht.de

STANDORT KARLSRUHE

Karlstraße 45 A
76133 Karlsruhe

Stimmen zur Eröffnung

„Leipzig steht für Aufbruch, Dialog und eine selbstbewusste, engagierte Bürgerschaft. Verbunden mit seiner bedeutenden Rechtstradition – das Bundesverwaltungsgericht ganz nah, der 5. Strafsenat des BGH, die Juristische Fakultät – sind das beste Voraussetzungen für eine wirksame Arbeit der Stiftung Forum Recht mit Ausstrahlung in ganz Deutschland. Das Recht ist für viele Menschen oftmals sperrig und schwer verständlich. Das Forum Recht will Hürden abbauen und das Recht erlebbar machen als das, was es ist: das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft.“

Burkhard Jung, Oberbürgermeister von Leipzig

„Der Rechtsstaat ist das Fundament unserer liberalen Demokratie. Dieses Fundament wollen wir weiter stärken. Dafür braucht es Vertrauen in die Institutionen und ein breites Verständnis über die Funktion und Bedeutung des Rechtsstaates. Denn dieser arbeitet nicht für sich selbst, sondern für seine Bürgerinnen und Bürger – damit gleiches Recht für alle gilt. Das Forum Recht ermöglicht mit Diskussionen und Debatten eine Auseinandersetzung mit unserer Rechtsordnung und unserem Rechtsstaat. Dadurch können wir uns bewusstmachen, was Recht und Rechtsstaatlichkeit in unserem Leben bedeuten und bewirken. Ich freue mich, dass das Forum Recht nun auch am Standort Leipzig Gelegenheit zum Austausch bietet.“

Benjamin Strasser, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz

„Die Stiftung Forum Recht soll ein Ort der Begegnung mit dem Rechtsstaat sein. Ein Ort, an dem Menschen mit Fragen, Kritik und Enttäuschungen zum Rechtsstaat gehört werden. Er soll ein Ort sein, an dem das Gespräch angeboten wird. Dafür bieten sich zwei herausragende Städte des Rechts an: Karlsruhe als die „Residenz des Rechts“ und Leipzig mit seiner großen Tradition als Standort bedeutender Justizeinrichtungen und einer lebhaften Juristischen Fakultät.“

Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe und Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Forum Recht

„Ich halte die zwei Standorte für ein Geschenk. Es wird keine Ostausstellung dort und eine Westausstellung hier geben. So ein Denken halte ich für überholt. Wir wollen uns gegenseitig gleichberechtigt ergänzen. Wir werden an den zwei Standorten unterschiedliche Akzente setzen.“

Henrike Claussen, Direktorin der Stiftung Forum Recht

Tage der Offenen Tür zur Einweihung

Am 2. und 3. Juni lädt die Stiftung Leipzigs Bürger:innen zu Tagen der Offenen Tür in die Universitätsstraße 20 ein, mit einem bunten Programm und Gesprächen, einem Quiz und Überraschungen rund um die Themen „Recht und Gerechtigkeit“. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, sich spielerisch mit einer interaktiven Feedback-, Mitmach- und Workshop-Tafel (Civic Engagement Board) auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit anderen Besucher:innen sowie dem Team der Stiftung Forum Recht kann an diesem – ganz klassisch – analogen Board mit verschiedenen Modulen abgestimmt und diskutiert, können Fragen gestellt, Meinungen geäußert und sichtbar gemacht werden.

Außerdem lädt ein ca. 20-minütiges Quiz ein, die eigenen Rechts-Kenntnisse zu testen. Oder wussten Sie, dass das höchste deutsche Gericht nicht in Berlin sitzt und Richter:innen in Deutschland keine Hämmer benutzen – zumindest nicht beruflich? Es werden kurzweilige Fragen zu den Themen Recht und Rechtsstaat gestellt, den Gewinner:innen winkt natürlich auch ein Preis.

An einer Medienstation sind verschiedene Folgen des Podcast „Justice, Baby!“ der Stiftung Forum Recht zu hören, in denen mit Gästen aus Gesellschaft, Justiz, Wissenschaft und Kultur neue Blickwinkel, spannende Fakten und Hintergründe zu Themen, die mit Gerechtigkeit zu haben, wie bspw. Strafe, Einheit, Rache oder Frieden, diskutiert wird.

Über ein Display sind verschiedene Interviews mit Leipziger:innen zu hören und zu sehen, die erzählen, ob aus ihrer Sicht, das Recht für alle da ist, wo ihnen heute schon Recht begegnet ist oder ob Recht ihrer Ansicht nach immer gerecht ist.

Programmausblick am Standort Leipzig

Für das zweite Halbjahr 2023 sind weitere Veranstaltungen geplant. Hier einige exemplarische Beispiele: So sind am 6. Juni Lehrkräfte zu einem Workshop über politische Bildungsarbeit in Leipzig eingeladen. Bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 23. Juni findet in den Räumen am Universitätsplatz 20 das GlobeForum mit dem Titel „Leben im Umbruch“ statt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Research Centre Global Dynamics der Universität Leipzig, der Stadt Leipzig und der Cyberagentur – Agentur für Innovation in der Cybersicherheit lädt die Stiftung zur Diskussion über eine Gesellschaft im Wandel ein. Im ersten Podium „Schöne neue Welt? Leben mit künstlicher Intelligenz“ ab 18 Uhr werden die tiefgreifenden Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf unseren Alltag und unsere Gesellschaft zum Thema gemacht. Zusammen mit Forschenden der Cyberagentur und der Universität Leipzig werden Chancen, aber auch die technologischen, ethischen oder juristischen Herausforderungen, die mit dieser Technologie einhergehen, ausgelotet. Welche Fragen müssen wir klären, um ein gutes Leben auch in einer zunehmend von KI geprägten Zukunft zu wahren? Beim zweiten Podium „Das neue Wir? Leben in der Transformationsgesellschaft nach 89“ geht es ab 20 Uhr um einen vielschichtigen Blick auf die Veränderungen, die seit 1989 stattgefunden haben. Gemeinsam mit hochkarätigen Gästen wird über die

sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen diskutiert, die das Zusammenleben in der Bundesrepublik und in Europa seit 1989 nachhaltig geprägt haben und gefragt: Wie sollte ein demokratisches „Wir“ aussehen, mit dem unsere Gesellschaft die Herausforderungen der Zukunft meistern kann?

Vom 28. bis 30. Juni finden in Kooperation mit der Gerda-Taro-Schule und der Universität Leipzig drei Projektstage für Leipziger Schüler:innen zur Fragestellung „Wie funktioniert der Rechtsstaat und welche Herausforderungen stellen sich dem Rechtsstaat durch die ökologische Transformation?“ statt. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von ihren Lehrkräften, dem Vermittlungsteam der Stiftung Forum Recht und dem Team der Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski) der Universität Leipzig. Zum Auftakt wird eine Verhandlung im Amtsgericht besucht. Am zweiten Tag wird anschließend daran eine Gerichtsverhandlung zum Thema „Containern“ simuliert. Der dritte Tag bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit mit Expert:innen in den Austausch zu kommen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Zudem kooperiert die Stiftung Forum Recht im Rahmen des Tages der Demokratie mit dem Leipziger Gewandhausorchester zu dessen Spielzeiteröffnung. Zu dem Leitthema Resonanz finden in der gesamten Innenstadt, darunter auch in den Räumlichkeiten der Stiftung Forum Recht, verschiedene Workshops und Performances statt. So finden vom 8. bis 10. September öffentliche Spoken Word Workshops mit der Künstlerin Jessy James La Fleur zum Thema Resonanz und Recht im Alltag statt: Alltagsgegenstände und ausgewählte Rechtstexte wie z.B. Passagen des Grundgesetzes bilden spielerische Ausgangspunkte für die kreative Textarbeit, bei der Teilnehmende ihre Haltung, ihr Wissen und ihre Wünsche an Recht und den Rechtsstaat reflektieren und dafür eigene künstlerische Ausdruckformen finden.

Über die Stiftung Forum Recht

Recht ist unsichtbar und prägt trotzdem spürbar unseren Alltag. Seine Anwendung im Rechtsstaat schützt uns vor Willkür und gewährleistet unsere Freiheit und Selbstbestimmung in einer pluralistischen Gesellschaft.

Mit dem Forum Recht werden Räume geschaffen, in denen Menschen über ihre Erfahrungen mit Recht und Rechtsstaat sprechen. Hierfür entstehen in Karlsruhe und Leipzig Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Bildungsorte für partizipative Formate, an denen aktuelle Themen aufgegriffen und zum Gegenstand des Dialogs in der Öffentlichkeit gemacht werden. Zur Umsetzung dieses Ziels wurde am 13. Mai 2019 per Gesetz des Deutschen Bundestages die öffentlich-rechtliche bundesunmittelbare „Stiftung Forum Recht“ gegründet, als ein zukünftiges Forum für die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Recht und Rechtsstaat als Grundvoraussetzung einer funktionsfähigen und lebendigen Demokratie. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und einen Standort in Leipzig und fördert als eine in die Zukunft gerichtete Institution mit internationaler Strahlkraft insbesondere interdisziplinäre und partizipatorische Ansätze. www.stiftung-forum-recht.de



(*Quelle: <https://www.dezim-institut.de/presse/presse-detail/mehrheit-sieht-demokratie-bedroht-wuenscht-sich-staerkeres-engagement-der-bundesregierung/>)

Kontakt

Silke Janßen
Leiterin Marketing, Kommunikation und Digitales
Stiftung Forum Recht
— Universitätsstr. 20, 04109 Leipzig
Mobil +49 176 60461608
E-Mail: janssen@stiftung-forum-recht.de

Susanne Tenzler-Heusler
Brandvorwerk-pr.de
Mobil: +49 173 3786601
E-Mail: stiftung-forum-recht@brandvorwerk-pr.de
—